

A n t w o r t

des Ministeriums für Bildung

auf die Große Anfrage der Fraktion der CDU – Drucksache 17/7627 –

Schreibschrift an rheinland-pfälzischen Grundschulen

Die **Große Anfrage 17/7627** vom 24. Oktober 2018 hat folgenden Wortlaut:

1. An wie vielen Grundschulen in Rheinland-Pfalz wird ausschließlich die Grundschrift, an wie vielen ausschließlich die lateinische Ausgangsschrift und an wie vielen ausschließlich die vereinfachte Ausgangsschrift als Schreibschrift gelehrt (Angaben bitte landesweit sowie nach Kreisen und kreisfreien Städten differenzieren)?
2. An wie vielen Grundschulen werden verschiedene Schreibschriften gelehrt (Angaben bitte landesweit sowie nach Kreisen und kreisfreien Städten differenzieren)?
3. An wie vielen Grundschulen wird aktuell die Einführung der Grundschrift als Schreibschrift geplant (Angaben bitte landesweit sowie nach Kreisen und kreisfreien Städten differenzieren)?
4. An wie vielen Grundschulen wird im ersten, bis zum zweiten bzw. bis zum dritten Schuljahr das Schreiben mit der Druckschrift gelehrt (Angaben bitte landesweit sowie nach Kreisen und kreisfreien Städten differenzieren)?

Das **Ministerium für Bildung** hat die Große Anfrage namens der Landesregierung – Zuleitungsschreiben des Chefs der Staatskanzlei vom 4. Dezember 2018 – wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung:

Für die Entwicklung der Lese- und Schreibkompetenz sind das Erlernen und die sichere Beherrschung einer gut lesbaren und flüssigen Handschrift grundlegend. Der Teilrahmenplan Deutsch für die Grundschulen in Rheinland-Pfalz legt deshalb fest, dass alle Kinder bis zum Ende der Grundschulzeit eine gut lesbare, flüssige Handschrift entwickelt haben sollen. Er greift damit die bundesweit geltenden Bildungsstandards im Fach Deutsch für den Primarbereich (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 15. Oktober 2004) auf. Ausgangsschriften kommen als methodisches Repertoire auf dem Weg zur Erlangung einer gut lesbaren, flüssigen Handschrift im Unterricht der Grundschule zum Einsatz. Zu den Ausgangsschriften zählen die Lateinische Ausgangsschrift, die Vereinfachte Ausgangsschrift, die Schulausgangsschrift und die vor einigen Jahren neu entwickelte Grundschrift. Sowohl fachwissenschaftlich als auch fachdidaktisch gibt es kein eindeutiges Votum für eine bestimmte Ausgangsschrift. Deshalb legt der Teilrahmenplan Deutsch auch keine bestimmte Ausgangsschrift für die Grundschulen fest. Die Schulen entscheiden per Gesamtkonferenzbeschluss, welche Ausgangsschrift sie für einen längeren Zeitraum verbindlich anwenden.

Das Ziel, eine gut lesbare, flüssige Handschrift zu entwickeln, kann sowohl mit der Lateinischen Ausgangsschrift als auch mit den anderen Ausgangsschriften erreicht werden. Ausschlaggebend für einen erfolgreichen Erwerb einer gut lesbaren und flüssigen Handschrift ist ein didaktisch und methodisch gut durchstrukturierter Erstschriftunterricht mit zahlreichen und variantenreichen Übungsmöglichkeiten, der auf die individuellen Fähigkeiten und insbesondere motorischen Fertigkeiten der Kinder passgenau eingeht.

Alle in der Grundschule eingesetzten Ausgangsschriften führen zu einer verbundenen Schrift, die das flüssige Schreiben fördert. Mit voranschreitender Schreibkompetenz der Schülerinnen und Schüler kommt einer verbundenen Schrift eine immer stärkere Bedeutung zu. Zu Beginn des Schreiblernprozesses steht nicht das flüssige und temporeiche Schreiben im Vordergrund, sondern das Erlernen des Alphabets und das Durchgliedern einzelner Wörter in Buchstaben und Silben. Hier ist eine unverbundene Schrift von Vorteil, bei der die einzelnen Buchstaben für die Schülerinnen und Schüler klar erkennbar bleiben. Eine unverbundene Schrift unterstützt neben dem Erstschriftprozess vor allen Dingen den Erstleseprozess, da das Schriftbild hier identisch ist.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Große Anfrage wie folgt:

1. *An wie vielen Grundschulen in Rheinland-Pfalz wird ausschließlich die Grundschrift, an wie vielen ausschließlich die lateinische Ausgangsschrift und an wie vielen ausschließlich die vereinfachte Ausgangsschrift als Schreibschrift gelehrt (Angaben bitte landesweit sowie nach Kreisen und kreisfreien Städten differenzieren)?*

An 683 Grundschulen in Rheinland-Pfalz wird im Schuljahr 2018/2019 ausschließlich die Lateinische Ausgangsschrift, an 49 Grundschulen ausschließlich die Vereinfachte Ausgangsschrift, an 38 Grundschulen ausschließlich die Schulausgangsschrift und an 99 Grundschulen ausschließlich die Grundschrift als Ausgangsschrift verwendet. Die Angaben für die einzelnen Kreise und kreisfreien Städte sind der Anlage 1 zu entnehmen.

2. *An wie vielen Grundschulen werden verschiedene Schreibschriften gelehrt (Angaben bitte landesweit sowie nach Kreisen und kreisfreien Städten differenzieren)?*

An 92 Grundschulen in Rheinland-Pfalz kommen im Schuljahr 2018/2019 verschiedene Ausgangsschriften zum Einsatz, weil die Einführung einer neuen Ausgangsschrift bereits beschlossen aber noch nicht in allen Klassenstufen umgesetzt ist, weil die Grundschrift neben einer anderen Ausgangsschrift im Rahmen der individuellen Förderung einzelner Schülerinnen und Schüler eingesetzt wird oder weil die Grundschrift von einzelnen Lehrkräften wegen einer geplanten Einführung für die ganze Schule erprobt wird. Die Angaben für die einzelnen Kreise und kreisfreien Städte sind der Anlage 2 zu entnehmen.

3. *An wie vielen Grundschulen wird aktuell die Einführung der Grundschrift als Schreibschrift geplant (Angaben bitte landesweit sowie nach Kreisen und kreisfreien Städten differenzieren)?*

An 20 Grundschulen in Rheinland-Pfalz wird aktuell die Einführung der Grundschrift als Ausgangsschrift geplant. Die Angaben für die einzelnen Kreise und kreisfreien Städte sind der Anlage 3 zu entnehmen.

4. *An wie vielen Grundschulen wird im ersten, bis zum zweiten bzw. bis zum dritten Schuljahr das Schreiben mit der Druckschrift gelehrt (Angaben bitte landesweit sowie nach Kreisen und kreisfreien Städten differenzieren)?*

Die Entwicklung des Schriftspracherwerbs verläuft bei einzelnen Kindern sehr unterschiedlich. Deshalb macht der Teilrahmenplan Deutsch für die Grundschulen in Rheinland-Pfalz keine Vorgaben für den Wechsel von der Druckschrift zu einer verbundenen Schrift. Die unterrichtenden Lehrkräfte entscheiden mit Blick auf den schriftsprachlichen Entwicklungsstand der Kinder über den geeigneten Zeitpunkt für das Erlernen einer verbundenen Schrift. Entscheidend ist hierbei, dass die Kinder ihre graphomotorischen Fähigkeiten so weit ausgebildet haben, dass das Erlernen einer verbundenen Schrift sinnvoll einsetzen kann. Die folgenden Angaben beziehen sich daher auf den Zeitraum, in dem für die Mehrzahl der Schülerinnen und Schüler der Wechsel von der Druckschrift zur verbundenen Schrift erfolgt.

An 75 Grundschulen in Rheinland-Pfalz erfolgt der Wechsel von der Druckschrift zur verbundenen Schrift für die Mehrzahl der Schülerinnen und Schüler im ersten Halbjahr der Klassenstufe 1, an 481 Grundschulen für die Mehrzahl der Schülerinnen und Schüler im zweiten Halbjahr der Klassenstufe 1, an 376 Grundschulen für die Mehrzahl der Schülerinnen und Schüler im ersten Halbjahr der Klassenstufe 2 und an 29 Grundschulen für die Mehrzahl der Schülerinnen und Schüler im zweiten Halbjahr der Klassenstufe 2. Die Angaben für die einzelnen Kreise und kreisfreien Städte sind der Anlage 4 zu entnehmen.

Dr. Stefanie Hubig
Staatsministerin

Anlage 1

Kreisfreie Stadt/Landkreis	Anzahl der Schulen, die im Schuljahr 2018/2019 ausschließlich eine der genannten Ausgangsschriften verwenden			
	Lateinische Ausgangsschrift	Vereinfachte Ausgangsschrift	Schulaugangs- schrift	Grundschrift
Kreisfreie Stadt Frankenthal (Pfalz)	7	1	–	2
Kreisfreie Stadt Kaiserslautern	19	–	–	–
Kreisfreie Stadt Koblenz	11	4	3	5
Kreisfreie Stadt Landau in der Pfalz	7	1	–	1
Kreisfreie Stadt Ludwigshafen	15	4	1	3
Kreisfreie Stadt Mainz	15	–	2	6
Kreisfreie Stadt Neustadt a. d. Weinstraße	12	–	–	–
Kreisfreie Stadt Pirmasens	9	–	–	1
Kreisfreie Stadt Speyer	5	–	–	2
Kreisfreie Stadt Trier	14	2	1	4
Kreisfreie Stadt Worms	12	–	–	–
Kreisfreie Stadt Zweibrücken	7	–	–	–
Donnersbergkreis	17	2	–	–
Landkreis Ahrweiler	19	1	1	4
Landkreis Altenkirchen (Westerwald)	22	–	3	1
Landkreis Alzey-Worms	18	2	1	6
Landkreis Bad Kreuznach	20	5	2	7
Landkreis Bad-Dürkheim	29	–	1	4
Landkreis Bernkastel-Wittlich	28	–	1	6
Landkreis Birkenfeld	12	–	–	1
Landkreis Cochem-Zell	21	–	–	–
Landkreis Eifelkreis Bitburg	14	–	–	5
Landkreis Germersheim	27	1	–	2
Landkreis Kaiserslautern	23	–	–	4
Landkreis Kusel	14	–	1	2
Landkreis Mainz-Bingen	27	–	3	5
Landkreis Mayen-Koblenz	47	7	8	1
Landkreis Neuwied	31	2	1	4
Landkreis Südliche Weinstraße	14	4	1	5
Landkreis Südwestpfalz	23	1	–	2
Landkreis Trier-Saarburg	32	2	4	2
Landkreis Vulkaneifel	8	1	–	2
Rhein-Hunsrück-Kreis	17	3	–	2
Rhein-Lahn-Kreis	20	–	3	2
Rhein-Pfalz-Kreis	23	1	–	6
Westerwaldkreis	44	5	1	2

(Quelle: Angaben ADD/Schulaufsicht.)

Anlage 2

Kreisfreie Stadt/Landkreis	Anzahl der Schulen, die im Schuljahr 2018/2019 verschiedene Ausgangsschriften verwenden
Kreisfreie Stadt Frankenthal (Pfalz)	–
Kreisfreie Stadt Kaiserslautern	1
Kreisfreie Stadt Koblenz	2
Kreisfreie Stadt Landau in der Pfalz	2
Kreisfreie Stadt Ludwigshafen	1
Kreisfreie Stadt Mainz	3
Kreisfreie Stadt Neustadt a. d. Weinstraße	–
Kreisfreie Stadt Pirmasens	–
Kreisfreie Stadt Speyer	–
Kreisfreie Stadt Trier	2
Kreisfreie Stadt Worms	3
Kreisfreie Stadt Zweibrücken	1
Donnersbergkreis	1
Landkreis Ahrweiler	3
Landkreis Altenkirchen (Westerwald)	2
Landkreis Alzey-Worms	3
Landkreis Bad Kreuznach	1
Landkreis Bad-Dürkheim	3
Landkreis Bernkastel-Wittlich	7
Landkreis Birkenfeld	3
Landkreis Cochem-Zell	2
Landkreis Eifelkreis Bitburg	13
Landkreis Germersheim	1
Landkreis Kaiserslautern	1
Landkreis Kusel	3
Landkreis Mainz-Bingen	8
Landkreis Mayen-Koblenz	1
Landkreis Neuwied	3
Landkreis Südliche Weinstraße	2
Landkreis Südwestpfalz	2
Landkreis Trier-Saarburg	7
Landkreis Vulkaneifel	6
Rhein-Hunsrück-Kreis	1
Rhein-Lahn-Kreis	–
Rhein-Pfalz-Kreis	1
Westerwaldkreis	3

(Quelle: Angaben ADD/Schulaufsicht.)

Anlage 3

Kreisfreie Stadt/Landkreis	Anzahl der Schulen, an denen die Einführung der Grund- schrift als Ausgangsschrift geplant ist
Kreisfreie Stadt Frankenthal (Pfalz)	–
Kreisfreie Stadt Kaiserslautern	1
Kreisfreie Stadt Koblenz	–
Kreisfreie Stadt Landau in der Pfalz	–
Kreisfreie Stadt Ludwigshafen	1
Kreisfreie Stadt Mainz	–
Kreisfreie Stadt Neustadt a. d. Weinstraße	–
Kreisfreie Stadt Pirmasens	–
Kreisfreie Stadt Speyer	–
Kreisfreie Stadt Trier	–
Kreisfreie Stadt Worms	1
Kreisfreie Stadt Zweibrücken	–
Donnersbergkreis	–
Landkreis Ahrweiler	–
Landkreis Altenkirchen (Westerwald)	1
Landkreis Alzey-Worms	2
Landkreis Bad Kreuznach	–
Landkreis Bad-Dürkheim	–
Landkreis Bernkastel-Wittlich	3
Landkreis Birkenfeld	–
Landkreis Cochem-Zell	–
Landkreis Eifelkreis Bitburg	–
Landkreis Germersheim	1
Landkreis Kaiserslautern	–
Landkreis Kusel	–
Landkreis Mainz-Bingen	7
Landkreis Mayen-Koblenz	–
Landkreis Neuwied	–
Landkreis Südliche Weinstraße	–
Landkreis Südwestpfalz	–
Landkreis Trier-Saarburg	1
Landkreis Vulkaneifel	2
Rhein-Hunsrück-Kreis	–
Rhein-Lahn-Kreis	–
Rhein-Pfalz-Kreis	–
Westerwaldkreis	–

(Quelle: Angaben ADD/Schulaufsicht.)

Anlage 4

Kreisfreie Stadt/Landkreis	Anzahl der Schulen, an denen der Wechsel von der Druckschrift zur verbundenen Schrift in folgenden Schulhalbjahren erfolgt			
	1. Halbjahr der Klassenstufe 1	2. Halbjahr der Klassenstufe 1	1. Halbjahr der Klassenstufe 2	2. Halbjahr der Klassenstufe 2
Kreisfreie Stadt Frankenthal (Pfalz)	–	7	2	1
Kreisfreie Stadt Kaiserslautern	5	10	4	1
Kreisfreie Stadt Koblenz	1	19	4	1
Kreisfreie Stadt Landau in der Pfalz	1	2	6	2
Kreisfreie Stadt Ludwigshafen	1	10	13	–
Kreisfreie Stadt Mainz	1	7	18	–
Kreisfreie Stadt Neustadt a. d. Weinstraße	1	4	7	–
Kreisfreie Stadt Pirmasens	1	6	3	–
Kreisfreie Stadt Speyer	1	4	–	2
Kreisfreie Stadt Trier	2	9	11	1
Kreisfreie Stadt Worms	1	7	6	1
Kreisfreie Stadt Zweibrücken	–	7	1	–
Donnersbergkreis	1	15	3	1
Landkreis Ahrweiler	1	10	16	1
Landkreis Altenkirchen (Westerwald)	2	11	12	3
Landkreis Alzey-Worms	2	13	13	2
Landkreis Bad Kreuznach	4	14	17	–
Landkreis Bad-Dürkheim	2	24	10	1
Landkreis Berncastel-Wittlich	6	17	18	1
Landkreis Birkenfeld	–	9	7	–
Landkreis Cochem-Zell	4	13	6	–
Landkreis Eifelkreis Bitburg	2	12	18	–
Landkreis Germersheim	1	19	9	2
Landkreis Kaiserslautern	1	15	11	1
Landkreis Kusel	2	4	13	1
Landkreis Mainz-Bingen	2	19	22	–
Landkreis Mayen-Koblenz	5	36	21	2
Landkreis Neuwied	6	23	11	1
Landkreis Südliche Weinstraße	1	14	11	–
Landkreis Südwestpfalz	1	19	7	1
Landkreis Trier-Saarburg	2	25	20	–
Landkreis Vulkaneifel	1	5	10	1
Rhein-Hunsrück-Kreis	6	8	9	–
Rhein-Lahn-Kreis	–	17	8	–
Rhein-Pfalz-Kreis	2	15	12	2
Westerwaldkreis	6	32	17	–

(Quelle: Angaben ADD/Schulaufsicht.)